

Der Chiemgau mit dem „Bayerische Meer“ und...

Der Chiemsee ist wunderschön gelegen vor den Chiemgauer Bergen. Mit seiner Größe von knapp 80 km² ist er der größte See Bayerns sowie der drittgrößte See Deutschlands.

Die maximale Tiefe des Chiemsees beträgt 73 Meter, die Tiroler Ache und die Prien sind die wichtigsten Zuflüsse, bei Seebruck verlässt die Alz den Chiemsee.

Er kann auch per Rad oder zu Fuß umrundet werden, sein Umfang beträgt ca. 64 Kilometer. Um den See herum führt der bekannte Chiemsee Radweg und der Chiemsee Rundweg für Fußgänger, viele andere Rad- und Wanderstrecken führen am See entlang.

Die Chiemseeringlinie umrundet den Chiemsee während der Sommermonate und ermöglicht so viele ÖPNV-kombinierte Ausflüge und Touren. Und nicht zu vergessen die Biergärten oder Beachbars in schönster Lage, die bayerische Gemütlichkeit verstehen lassen!

Die Inseln Herrenchiemsee und Frauenchiemsee sind ganzjährig mit der Chiemsee-Schifffahrt erreichbar. Die Inseln selbst haben einen besonderen Charme im Nebeneinander von Kultur, Religion und Tradition. Auf der Herreninsel ließ König Ludwig II. sein berühmtes Abbild von Versailles, das Schloss Herrenchiemsee erbauen.

Die Uferregion ist Landschaftsschutzgebiet und der Chiemsee ist Fauna-Flora-Habitat-Gebiet. Viele Naturbeobachtungstürme und Naturführungen ermöglichen einen Blick auf seltene Pflanzen und Tiere, manchmal sogar Störche und Flamingos. Hinweis: Das Fliegen mit Drohnen ist im gesamten Bereich des Chiemsees, seiner Uferbereiche und Inseln nicht erlaubt.

Der Chiemsee ist der größte und bekannteste See der Region. Aber ohne die fast **50 kleinen Geschwister** wäre der Chiemgau nicht das, was er ist. Der **Waginger See** etwa ist der wärmste See Oberbayerns. Der **Frillensee** ist der kälteste - und der einzige mit Badeverbot. Wenn sich das Fernweh meldet: Wie wäre es mit einem Abstecher nach „**Klein-Kanada**“ - so nennen die Einheimischen das Drei-Seen-Gebiet zwischen Ruhpolding und Reit im Winkl. Taubensee und Tüttensee: der höchstgelegene See im Chiemgau und der meistdiskutierte. Manche glauben, der Tüttensee gehe auf einen Meteoriteneinschlag zurück. Aber es ist wohl doch eher ein Überbleibsel aus der letzten Eiszeit, ein Toteissee.